

netzwerk frau und sia
réseau femme et sia
rete donna e sia
network woman and sia

Jahresbericht 2023



Inhalt

Präamble zum Rückblick 2023.....	3
Bericht zur Vollversammlung vom 21. JUNI 2023.....	4
1.1. Menschen und Zahlen.....	4
1.2. Ausblick 2024.....	4
Aktivitäten Vorstand und nationale Projekte	7
1.3. Jahresablauf Vorstandsaktivitäten, Präsidium, Sekretariat	7
1.4. Nationale Projekte und Themen aus dem Vorstand.....	8
1.5. Forum der Regionalgruppen in Bern	10
Aktivitäten der Regionalgruppen	12
1.6. Bericht der Regionalgruppe Genf.....	12
1.7. Bericht der Regionalgruppe Zürich.....	13
1.8. Bericht der Regionalgruppe Basel.....	14
1.9. Bericht der Regionalgruppe Waadt	16
1.10. Bericht der Regionalgruppe Bern	16
1.11. Bericht der Regionalgruppe Tessin	18
Mitglieder-Mutationen 2023	19

Für den Jahresbericht, Alexa Bodammer, Paola di Romano und Sonja Jasper Venema, Zürich, Januar 2024
Titelbild © Sonja Jasper Venema

Präambel zum Rückblick 2023

Mit dem Jahr 2023 schliessen wir ein sehr umtriebigen Jahr für das Netzwerk ab. Wir haben in der Integration mit dem SIA einige Schritte vollzogen, die es nun gilt zu verstetigen. So waren wir an den verschiedenen Anlässen des Gesamtvereins eingeladen und konnten unser internes Netzwerk vertiefen. Die Regionalgruppen haben sich mit unterschiedlichen Akteuren aus den Sektionen oder auch Berufsgruppen ausgetauscht und getroffen.

Wir konnten viele neue Frauen für das Netzwerk gewinnen, die sich nun aktiv in den Regionalgruppen einbringen. Auch stellten sich einige Regionalgruppen strategisch neu auf und erarbeiteten ihre Leitbilder, was uns sehr freut. Neu haben wir unsere Vollversammlung im Sommer durchgeführt, was die Aktivitäten und Stimmung noch mehr befördert hat als zuvor an diesem zentralen Anlass. Im Herbst letzten Jahres haben wir mit dem Forum der Regionalgruppen ein strategisches Gefäss eingeführt, das die Schnittstellen national bedient. Dort tauschen wir vom Netzwerkvorstand uns mit allen Regionalgruppenleitungen zu strategischen Projekten aus.

Wir danken allen, die das Jahr 2023 so reich mitgestaltet haben und freuen uns aufs nächste!

Alexa Bodammer und Paola di Romano
Co-Präsidentinnen des Netzwerks Frau und SIA



Führung Zollhaus an der Vollversammlung 2023, Zürich © Sonja Jasper Venema

Bericht zur Vollversammlung vom 23. JUNI 2023

1.1. Menschen und Zahlen

Co-Präsidium:

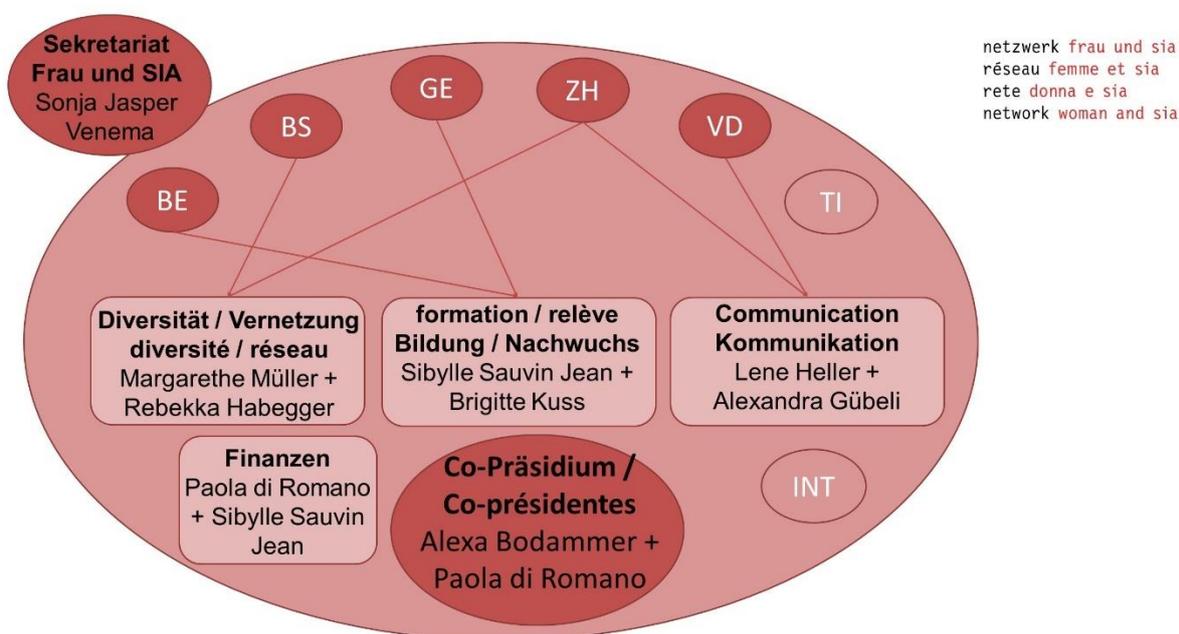
Paola di Romano, Arch., GE; Alexa Bodammer, Arch./Raumentwicklung, ZH

Netzwerkvorstand:

Alexa Bodammer, Arch./Raumentwicklung, ZH; Paola di Romano, Arch., GE; Jennifer Fretz, Ing., VD; Alexandra Gübeli, Arch., ZH; Rebekka Habegger, Ing., ZH; Lene Heller, Arch., VD; Brigitte Kuss, Arch., BE; Margarethe Müller, Arch., BS; Sibylle Sauvin-Jean, Arch., GE

Konstituierung des Netzwerkvorstands 2023

Aufbau und Zusammensetzung:



Comité / Vorstand Frau und SIA

11.12.2023

Stand Mitgliedschaften

per 31.12.2023: 566 Mitglieder (91 Beitritte, 2 Austritte (Mitglieder per 1.1.24: 564). Mutationen im Anhang.

Mitglieder in Regionalgruppen:

per 31.12.2023: RG Basel 59, RG Bern 58, RG Genf 82, RG Tessin 25, RG Waadt 110, RG Zürich 230.

Frauenanteil am Total Einzelmitglieder SIA

per 31.12.2023: 17.2% (31.12.2004: 7.6%).

1.2. Ausblick 2024

Im Jahr 2024 wird das Netzwerk 20 Jahre alt. Als Stichtag für die Gründung ist der 10. Oktober 2004 genannt, an dem sich die Kommission Frau im SIA mit 11 Mitgliedern gegründet hat. Das Netzwerk möchte in 2024 an der Vollversammlung in Lugano dieses Jubiläum würdigen.

Zusammenfassung der Diskussionen und Ideen für Aktivitäten des Netzwerkes 2024:

An der Vollversammlung in 2023 wurde unter den Anwesenden Mitgliedern und Gästen diskutiert, was in näherer Zukunft inhaltlich relevant für die Aktivitäten des Netzwerkes sein sollte. Dies gibt dem Netzwerkvorstand und den Regionalgruppen eine Orientierung über die weitere Ausrichtung.



Abb: Notizen am Workshop an der Vollversammlung 23. Juni 2023 in Zürich

In der Diskussion im Architekturforum in Zürich haben alle anwesenden Mitglieder und Gäste Kommentare zu den Themen Netzwerken und Berufspolitik entlang folgender Fragen platziert:

- Netzwerk: Was ist mir wichtig, warum bin ich dabei?
- Berufspolitik: Was ist mir wichtig, dass sich in unserer Branche ändert, was können wir dazu beitragen?

Die Kommentare dienen der Diskussion im Netzwerkvorstand und in den Regionalgruppen (Forum) zur Orientierung für verschiedene Angebote und Aufgaben. So wird das Leitbild und die Zielsetzung breiter aufgestellt und diverse Aktivitäten in den Regionalgruppen angeregt.

Diskussionsthema Netzwerken

Austausch

Zugehörigkeit + Zusammenhalt stärken; Kennenlernen intensivieren – regelmässige Treffen ermöglichen; Synergien zwischen einzelnen (Frauen*-) Vereinen fördern; (Web-) Plattform bieten; und den überregionalen Austausch stärken.

Sichtbarkeit / Kommunikation

Medienkontakte pflegen; peppiger auftreten, Auftritt aktualisieren; Kompetenzen im Netzwerk sichtbar machen – Anlässe gestalten.

Diversität

Mehr Ingenieur:innen anwerben; (noch) mehr junge Menschen erreichen; Untergruppen im Netzwerk aufstellen: thematische Gruppen (Denkmal, Konstruktion, IT ...) oder strukturelle Gruppen (Inhaberinnen, Studierende, Angestellte, Dozentinnen).

Unterstützung – Formation

Gründungsupport und Mentoring (auch für Studierende) anbieten; Beratung; Fachnetzwerk; Nachwuchsförderung; Neue Technologien > Informationen vermitteln

Diskussionsthema Berufspolitik

Qualität des Gebauten propagieren:

Mehr Frauen* in Juries, auf Podien, in Gremien, Beiräten; erklären was der SIA in der Berufspolitik macht; Berufsbezeichnung schützen; Wahrnehmung, Multiperspektive Frauen* als relevantes Wissen mit in die Gestaltung / Planung aufnehmen. Genderplanning.

SIA

Netzwerk Positionen erarbeiten; Kommissionsarbeit im SIA aufbauen; Mitgliederbeitrag light für Teilzeit im SIA schaffen; Integration im SIA mit Stimmrecht des Netzwerks an der DV.

Politischer Einfluss

Mitwirkung von Netzwerkmitgliedern in politischen / beruflichen Gremien stärken; Einflussnahme bei Stellenbesetzung / Personalpolitik und Inhalten an Hochschulen;

Themen und Positionierung

zu Sichtbarkeit; Gleichstellung, Vereinbarkeit Beruf-Familie; Lohngleichheit; gendergerechte Sprache; Karrieren Frauen 50+ / Wiedereinstieg; Co-Leitungen propagieren; Leitungspositionen bei Teilzeit; zu GenderBias bei Studierenden, in Prozessen bei Besetzungen Juries, Gremien Aufnahme BSA, im Alltag ...



Abb: An der Vollversammlung 2023, Architekturforum Zürich, © Sonja Jasper Venema

Aktivitäten Netzwerkvorstand und nationale Projekte

1.3. Jahresablauf Aktivitäten Netzwerkvorstand, Präsidium, Sekretariat

Vorstandssitzungen: Der Netzwerkvorstand tagte vier Mal, zwei Mal physisch, zwei Mal digital: 17.3.23, 23.6.23, 22.9.23, 10.11.23 mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und zu organisatorischen Aufgaben. Im März standen der Vorjahresabschluss, die Budgetierung 2024 und die Vorbereitungen der Vollversammlung im Vordergrund. Es wurden erste Vorgehensweisen betreffend Umgang mit Diskriminierung und sexistischen Bemerkungen auf der Baustelle/in bzw. Branche allgemein geprüft und der Lehrgang «gengerechtes Bauen» mit SIA inForm weitergetrieben. Die finale Budgetierung 2024 erfolgte im Frühling, das Budget wurde von der Vollversammlung zur Kenntnis genommen. Das Budget 2024 ist im November 2023 durch den Vorstand des SIA genehmigt worden.

Im Juni wurde das Finanzthema erneut aufgegriffen. Ressortübergreifend wurde diskutiert, welche Unterstützung wir Frauen, die an Kommissions- und Delegiertenaufgaben des SIA interessiert sind bieten können und hinterfragt, wie die Prozesse im SIA laufen, soweit diese bekannt sind. Die Septembersitzung wurde genutzt, um Themensetzung und Diskussionsform innerhalb des Netzwerkvorstands zu evaluieren. Die SIA-Sektion International hat mehrere Projektanträge an den SIA gestellt. Das Netzwerk hat die enge Zusammenarbeit einstimmig beschlossen. Im November wurden die Aktivitäten fürs 20jährige Netzwerk-Jubiläum angedacht, die Umfrage zu «Diskriminierung in der Baubranche» vorgestellt sowie die Swissbau-Präsenz bestätigt. An jeder Vorstandssitzung wurden Neumitglieder gewählt.

Retraite, Vollversammlung und Forum: Im Januar (19.-20.1.) trafen sich Alexa Bodammer, Paola di Romano und Sonja Jasper-Venema zu einer Retraite um die interne Organisation und Strategie 2023 zu reflektieren und definieren.

Die jährliche Vollversammlung fand am 21.06.2023 in Zürich im Architekturforum mit Besichtigung Zollhaus statt. Zum ersten Mal wurde das Forum der Regionalgruppen durchgeführt mit Vertreterinnen aller Regionalgruppen (22.9.23). Des Weiteren nahmen die Co-Präsidentinnen an diversen Treffen und bilateralen Austausch der 6 Regionalgruppen teil und repräsentierten den Netzwerkvorstand an den Hauptversammlungen der Sektionen Zürich, Tessin und Genf. Des Weiteren wurde die Servernutzung im Co-Präsidium und Administration implementiert.

Repräsentanz und Koordination: Paola di Romano vertrat das Netzwerk am 23.3. an einem Lunch-Treffen der SIA-Sektion Tessin. Alexa Bodammer und Paola di Romano nahmen als Gäste an der SIA-Delegiertenversammlung sowie am Austausch der Präsident:innen am Vorabend (27./28. April 2023) teil. Nebst den offiziellen Geschäften ist insbesondere der informelle Teil interessant für den Kontaktaufbau zu anderen SIA-Gremien. Das gleiche gilt für das «entre nous»-Treffen am 20. April 2023 auf dem Bielersee, das informell Kontakte zwischen den Berufsgruppen-Präsidiolen, dem Vorstand des SIA und der Geschäftsstelle sowie dem Netzwerk ermöglichte. Alexa Bodammer hat dort das Netzwerk vertreten.

Paola di Romano wurde für die Hearingkommission FiKo «Nachfolge SIA Präsidium» nominiert. Im August wurde die Kooperation mit SIA International für die Projekte 2024ff aufgegleist.

Im April und September 2023 erfolgten Besprechungen mit dem SIA zur Rolle und Integration des Netzwerks im SIA, Website, Kooperation mit SIA-Sektion International sowie inklusive Sprache gemeinsam mit Salomé Hug (SIA-Vorstandsmitglied), Thomas Müller (Mitglied der Geschäftsführung) und Jasmin Scheidegger (Kommunikation SIA Geschäftsstelle). Auch im September wurden mit Karin Jacomet (Finanzen SIA GS) Prozesse für die Rechnungskontrolle definiert. Im Dezember vertrat Alexa Bodammer das Netzwerk an der Alliance F Präsidentinnenkonferenz im Bundeshaus.

1.4. Nationale Projekte und Themen aus dem Netzwerkvorstand

Zu Beginn des Jahres wurde die Arbeit von Kerstin Kohler und Céline Thizy (RG Vaud) für die Plattform [sianow!](#) am 9.2. in Lausanne persönlich durch Paola di Romano und Lene Heller verdankt.

Alexandra Gübeli stand der Plattform [www.ellex.com](#) Red und Antwort zu Finanzfragen in der Architekturbranche, [Link zum Interview](#).

Am 10. Forum der Bauingenieurinnen vom 11. Mai 2023 referierte Rebekka Habegger über ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt, ihre Karriere und dem Abstimmen der Arbeit mit dem Privatleben.

Der SIA suchte Mitglieder für den Klimabeirat. Der NW-Vorstand hat etliche Netzwerkmitglieder angefragt und konnte valable Kandidatinnen empfehlen. Aus dem Netzwerk wurde Priska Sacher, Basel vom Netzwerk für den Beirat des Klimaaktionsplan des SIA portiert und gewählt.

Die Wettbewerbsszene trifft sich alle zwei Jahre zum Austausch. Am 1. Dezember 2023 fand erstmals das Hochparterre-Wettbewerbsslabor statt. Alexandra Gübeli nahm Einsitz. Baufachleute diskutierten aktuelle und brennende Themen des Planungswettbewerbs.

Für den Frauenstreiktag wurden Flyer und Sticker sowie eine Kooperative Webseite mit Manifest produziert, welche den Regionalgruppen zur Verfügung gestellt wurden.

Die SIA-Sektion International hat ein 4-Jahresprojekt ausgearbeitet. Das Netzwerk ist Kooperations- und Finanzpartner, Olympia Georgoudaki Schnittstelle zwischen Sektion International und Netzwerk. Für 2024 waren CHF 10'000 vorgesehen. Der SIA-Vorstand hat die Projektunterstützung an der Budgetsitzung im November 23 abgelehnt.

Im letzten Quartal 23 starteten die Vorarbeiten fürs 20jährige Netzwerkjubiläum im Jahr 2024 mit Konzeption, Projekte und Feier am 21.6.2024 in Lugano.

Das Netzwerk konnte mit dem SIA-Vorstand die Unterstützung der Ausstellung Queens of Structure in Lausanne mit 25'000 für die Übersetzungen ins Französische sichern. Das Netzwerk wird den SIA an der Ausstellung repräsentieren.

Ressort Bildung – Brigitte Kuss, Sibylle Sauvin Jean

Das Netzwerk Frau und SIA hat zusammen mit dem Verein Lares und dem Weiterbildungsprogramm des SIA, SIA-inform einen neuen Lehrgang zum Thema «Gendersensibles Planen und Bauen» initiiert. Im Zuge der Innenentwicklung hat die Nutzungsintensität der öffentlichen Räume und die Dichte des Gebauten zugenommen und es gibt zunehmend verschiedene Nutzungsansprüche an den Raum. Der Begriff «Gender» umfasst hier die verschiedenen sozial-konstruierten Rollen, die ein Mensch im Laufe seines Lebens einnimmt: Kind, Jugendliche, Erwachsene, Elternteil mit Care-Arbeit (Kind / Pflegende), Betagte und / oder Personen in Pflege, etc. In der Planung sollen zunehmend diese unterschiedlichen Perspektiven berücksichtigt werden. Die Gender-Perspektive schärft den Blick und sucht nach Antworten für eine soziale Nachhaltigkeit im Raum. Die Weiterbildung besteht aus 5 Modulen, jeweils mit einem Anteil an Theorie und Praxis.

Ein herzliches Dankeschön geht Olympia Georgoudaki, Doris Königer und Barbara Zibell für den Aufbau und Umsetzung des Kurses aus dem Netzwerk Frau und SIA sowie an Henrietta Krüger und Sophie Savary für SIA-inform. In der Romandie ist das Netzwerk in der Gruppe "Weiterbildung von Frauen für Frauen" engagiert, die von Caroline Sonnay, FFU-PEE (Umweltfachleute) geleitet wird, zusammen mit dem SIA, SVIN, Swiss TecLadies, EPFL und Swiss Engineering. Bei diesen zweimal jährlich stattfindenden Treffen analysieren wir die Wirkung der durchgeführten Kurse und schlagen zwei neue Kursangebote pro Jahr vor. Ein Fragebogen zu den Bedürfnissen und Wünschen von Frauen wird demnächst an alle unsere Mitglieder verschickt.

Ressort Finanzen – Sibylle Sauvin Jean, Paola di Romano (Jennifer Fretz)

Das Netzwerk-Wachstum und die dezentrale Funktionsweise mit 6 Regionalgruppen verlangt nach effizienten und klaren Abläufen und Strukturen. Jennifer Fretz gab ihren Rückzug aus dem Ressort Finanzen bekannt. Paola di

Romano übernahm die Aufgabe und unterstützte Sibylle Sauvin Jean. Sie haben die Verfahren erneuert und zwischen den Regionalgruppen angeglichen. Der Aufwand im Ressort Finanzen ist bei 6 Regionalgruppen und der Grösse des Netzwerks stark gestiegen, auch wenn die Buchhaltung selbst an der Geschäftsstelle verortet ist.

Ressort Diversität und Vernetzung – Rebekka Habegger, Margarethe Müller

In den letzten Jahren haben uns vermehrt Anfragen erreicht, in denen um Unterstützung zum Thema Ungleichbehandlung und Diskriminierung im Arbeitsalltag in der Baubranche gebeten wurden. Daraus ist die Idee einer Umfrage entstanden. Unser Ziel mit dieser Umfrage ist, ein Stimmungsbild abzuholen und ein Verständnis über die Bedürfnisse für mögliche Unterstützungsformate zu gewinnen.

«Umfrage zur Ungleichbehandlung und Diskriminierung im Arbeitsalltag in der Baubranche»

Die Umfrage richtet sich an Frauen und weiblich gelesenen Personen, die unsere Räume gestalten, planen oder bauen. Es sollen aber auch Männer und divers gelesene Personen angesprochen werden, da ihre Erfahrungen genauso wichtig sind, um das System ganzheitlich zu betrachten. In einem ersten Schritt wurde die Umfrage nur innerhalb des Netzwerks Frau und SIA sowie bei Studio Banana, die beim Aufsetzen und Auswerten der Umfrage nach ihrer Anfrage beim Netzwerk unterstützten, geteilt. Es ist allerdings nicht auszuschliessen, dass die Umfrage auch ausserhalb des Netzwerks weitergeleitet wurde, was nicht nachvollzogen werden kann, da die Umfrage anonym ist. Die Umfrage stiess auf breites Interesse – das zeigt der grosse Rücklauf von 203 Teilnahmen bei einem Versand an 440 Personen.

Die Umfrage fragte erlebte und/oder beobachtete Diskriminierungserfahrungen zu den Themen Kommunikation, Karriere/Team und Belästigung ab. Weiter konnten Erlebnisse geteilt werden und Wünsche für mögliche Unterstützungsformate geäussert werden. Dadurch gab es auch Rückmeldungen zum Wirken des Netzwerks Frau und SIA und zum SIA im Allgemeinen. Die Publikation der Umfrageergebnisse ist für das erste Quartal 2024 geplant.

Im Januar 2023 veröffentlichte der SIA einen Entwurf zur revidierten Norm SIA 142 Ordnung für Wettbewerbe und bat seine Mitglieder, diesen Entwurf zu studieren und eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Der Vorstand unseres Netzwerks beschloss, diesem Aufruf zu folgen und gründete dazu eine Arbeitsgruppe. Diese wollte den Normen-Entwurf mit dem Fokus auf Diversität und Inklusivität prüfen und so der Verantwortung unseres Netzwerks als Kompetenzzentrum für diese Themen im SIA nachkommen.

In mehreren Online-Sitzungen erarbeitete die Gruppe eine umfangreiche Stellungnahme. Parallel dazu wurde von Margarethe Müller der vorliegende Normenentwurf komplett „verweiblicht“. Anlass war der folgende Satz auf der zweiten Seite der Vernehmlassung: *„Die vorliegende Ordnung ist in der Regel in der männlichen Form verfasst. Diese gilt sinngemäss auch für weibliche Personen.“* Der Netzwerkvorstand beschloss, parallel zur Einreichung unserer Stellungnahme an den SIA, diese abgeänderte Version in den digitalen Medien zu veröffentlichen.

Einige Monate später veröffentlichte der SIA die aktualisierte Norm SIA 142 Ordnung für Wettbewerbe. Der Satz *„Die vorliegende Ordnung ist in der Regel in der männlichen Form verfasst. Diese gilt sinngemäss auch für weibliche Personen.“* war nicht mehr Teil der Norm und der komplette Text war unter Beachtung der neuen Sprachleitlinien des SIA formuliert. Ein Teilerfolg für unsere Intervention im Rahmen der Vernehmlassung der aktualisierten Normen 142 und 143.

Der Kontakt zu anderen Netzwerken wird aktiv gesucht. Es entsteht ein zunehmender Austausch mit der SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) und der Stiftung bilding (Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen).

Ressort Kommunikation – Lene Heller, Alexandra Gübeli

Der Entwicklungsstand der neuen SIA-Homepage wurde den verschiedenen Sektionen und dem Netzwerk Frau und SIA anlässlich eines Online-Workshop anfangs November 2023 durch den Webmaster vorgestellt. Teilgenommen für das Netzwerk haben Paola di Romano, Alexandra Gübeli und Sonja Jasper-Venema. Koordiniert seitens des SIA wird die ganze Entwicklung durch Barbara Stettler und Anna Hohler.

Weiterführend wurde im Januar 2024 einen Fragenkatalog allen Teilnehmern zugestellt, um die verschiedenen Bedürfnisse der Anwender zu ermitteln. Die Rückmeldung vom Netzwerk wurde massgebend durch Sonja Jasper-Venema ausgearbeitet und fristgerecht eingereicht. Darauf aufbauend wird eine Präsenzworkshop stattfinden. Parallel dazu wird der Vorstand die Inhalte ausarbeiten. Die Vorbereitungen zum 20jährigen Jubiläum bilden eine gute Grundlage hierzu.

Ein herzliches Dankeschön geht an Kerstin Kohler und Céline Thizy, beide Mitglieder der Regionalgruppe Waadt, für ihr grosses Engagement bei der Entwicklung der Internetseite [sia-NOW!](#).

Die in Deutschland initiierte Wanderausstellung Queens of structure, die Porträts von Bauingenieurinnen auf farbig markanten Tafeln in den Innenstädten zeigt, machte 2022 und 2023 in Basel und Rapperswil Station. Die Ausstellung und ihr umfangreiches Begleitprogramm brachte das Schaffen der ausgewählten Deutschschweizer Ingenieurinnen ins Rampenlicht und so einem breiten Publikum zugänglich.

Im Herbst 2023 hat sich eine Gruppe engagierter Westschweizer Ingenieurinnen, Mitgliederinnen des Netzwerkes, zu einem Organisationskomitee gebildet, mit dem Ziel, die Ausstellung in den nächsten Jahren in mehrere Städte der Westschweiz zu holen. Dafür müssen die bestehenden Ausstellungstafeln erneuert und übersetzt werden. Diese Kosten werden zum Teil vom SIA übernommen. Es werden noch weitere Sponsoren gesucht, bitte bei Interesse melden: [LinkedIn](#).

1.5. Forum der Regionalgruppen in Bern



Datum: 22.9.2023 – 15:00-18:30 Uhr

Ort: Bern

Eingeladen: Vorstand des Netzwerkes, je 2 Vertreterinnen aus den Regionalgruppenleitungen.

Teilnehmende: Alexa Bodammer, Brigitte Kuss, Lene Heller, Rebekka Habegger, Margarethe Müller, Sibylle Sauvin Jean (Netzwerkvorstand); Sonja Jasper (SeK); GE – Namira Benfriha-Raki, Alessandra Da Fieno; ZH – Alexa den Hartog; BS – Nicola Lengsfeld; VD – Olalla Lopez

Entschuldigt: Paola di Romano, Jennifer Fretz, Alexandra Gübeli; TI – Valentina Donnini, Katia Accossato + Elisa Fanton, Camilla Rezzonico, Francesca Rosa; BS – Katja Seebeck; BE – Christine Loward, Susanne Krähenbühl (ad interim)

Am 22. September trafen sich Vertreterinnen der Regionalgruppenleitungen des Netzwerks Frau und SIA mit dem Vorstand des Netzwerkes in Bern. Zum ersten Mal in der Geschichte des Netzwerkes wurde das Austauschformat eines Forums der Regionalgruppen genutzt, um über die Sprach- und Regionsgrenzen hinaus an gemeinsamen strategischen Themen zu arbeiten.

Eingeladen waren aus jeder Regionalgruppe (max.) 2 Personen aus den Leitungen / Vorständen, sowie der nationale Vorstand des Netzwerkes. Es bestand auch die Möglichkeit eine vertrauensvolle Delegierte aus den Mitgliederzeihen zu senden. Wichtig war uns, dass die Regionen gut vertreten waren.

Für das Forum der Regionalgruppen 2023 waren folgende Themen auf der Agenda:

- Organisation im Netzwerk – Finanzen + Server
- Unsere Rolle im SIA und Aktivitäten zur Integration
- 20 Jahre Netzwerk – Aktivitäten
- Strategische Positionierung ab 2024



In verschiedenen Diskussionen und Workshops wurde sehr intensiv gearbeitet. © Sonja Jasper Venema

Ausblick: Im Jahr 2024 möchten wir über die Re-Formulierung und Aktualisierung einiger Positionen aus dem Leitbild des Netzwerkes nachdenken und diese bei Bedarf anpassen. Wir sammeln die Positionen zum Netzwerken und zur Berufspolitik und wollen eine Arbeitsgruppe gründen. Mögliche Ergebnisse möchten wir aller Voraussicht nach am Forum 2024 diskutieren und finalisieren.

Aktivitäten der Regionalgruppen

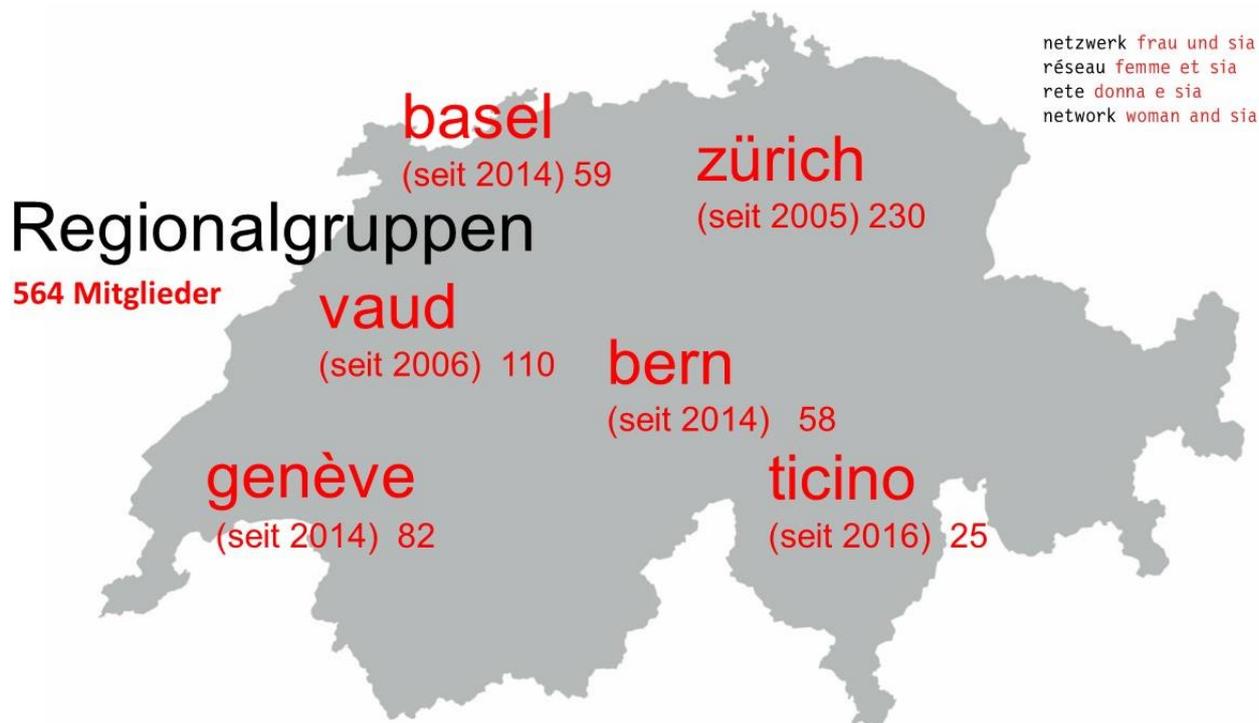


Abb: Die Regionalgruppen des Netzwerks mit (Gründungsjahr) und Mitgliederzahl 12.2023

1.6. Bericht der Regionalgruppe Genf

Leitung: Namira Benfriha-Raki, Alessandra da Fieno, Sibylle Sauvin Jean, Khadidja Masker Bersenev, Anjela Aurbert, Basia Gajda, Claire Eggs- Debidour

Mitglieder: 82

Vertreterinnen des Vorstands der Regionalgruppe Frau und SIA Genf trafen sich mit dem Vorstand der SIA Sektion Genf, um ihre Aktivitäten vorzustellen und eine langfristige Zusammenarbeit mittels Eventorganisation vorzuschlagen.

Anlässlich des Frauenstreiks trafen wir uns um die Bewegung zu unterstützen und begleiten.

Die Workshops zu "ingénieuse Eugénie" werden zur grossen Zufriedenheit des Lehrkörpers sowie unserer Netzwerk-Referentinnen und der SIA-Sektion Genf weitergeführt. Wir haben die Suche nach finanziellen Mitteln eingeleitet, um diese Workshops auch in den nächsten zwei Jahren weiterführen zu können. Die Loterie Romande hat auf unsere Anfrage positiv reagiert.

Am Zukunftstag arbeitete das Frauennetzwerk und die SIA-Sektion Genf mit der Gruppe Swiss Engineering zusammen, um rund 20 Mädchen einen Tag lang in spielerischen Workshops zu betreuen, in denen sie für wissenschaftliche Berufe sensibilisiert wurden.



Abb : Vorstand Regionalgruppe Genf

Dieses Jahr haben wir zwei Besichtigungen von Bau-Fertigstellungen angeboten. Die erste wurde von Anjela AU-BERT (CLR AR-CHITECTES) geleitet: Foyers, Wohnungen und Verwaltung des Vereins Astural.

Die zweite Besichtigung wurde von Sibylle SAUVIN JEAN angeboten und beinhaltete die Umwandlung einer alten Weinpresse in einen Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Empfangsraum (ARCHITECTURE PLURIELLE) sowie den Agro-Park von Bernex (WOOD-VERZONE ARCHI-TECTES) und das Viertel Saint-Mathieu (SILLA-WIDMANN ARCHITECTES).

Mit dem Ziel, das Netzwerk bekannt zu machen, organisierten wir eine Präsentation im Architekturbüro LIEGME-MECHKAT.

Ein Picknick im Parc des Bastions im Sommer sowie ein Essen im November wurden organisiert, um einen geselligen Moment des Austauschs zu erleben.

Zum Abschluss des Jahres hielt Héléne MARIA, Fotografin und Mitglied des Netzwerks, den Ausschuss in einem Gruppenfoto auf der Promenade de la Treille fest.

1.7. Bericht der Regionalgruppe Zürich

Leitung: Alexa den Hartog, Vera Kaps (bis 28.10.), Nina Cattaneo, Olympia Georgoudaki, Carolin Riede, Luise Kister (bis 28.10.23)

Mitglieder: 230

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken. Ende 2023 haben sich neue Kandidatinnen für die Regionalgruppenleitung aufgestellt, die sich bereits aktiv im Netzwerk engagierten. Das Netzwerk Zürich ist um einige Mitglieder gewachsen. Wir konnten unsere digitale Präsenz auf den bekannten Kanälen gut nutzen um auf verschiedene Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Am 20.03.2023 fand die Buchpräsentation «Denise Scott Brown in Other Eyes» statt, ein Porträt einer der wichtigsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Architektur. Frida Grahn präsentierte in einem kleinen und persönlichen Rahmen ihr neu erschienenes Buch über Denise Scott Brown in einer Wohnung der Dolderthalhäuser. Auch unser erfolgreiches Portraitprojekt wurde im Jahr 2023 fortge-

setzt. Gemeinsam mit der Fotografin Mali Lazell haben wir 28 weitere spannende Frauen porträtiert. Alle zwei Wochen wurden die Porträts unserer Mitgliederinnen mit eigens verfassten Begleittexten online publiziert. Damit wollen wir auf das Thema «Sichtbarkeit von Frauen» in unserer Branche aufmerksam machen.

Über das Jahr verteilt konnten wir auch die Reihe der «Lunches» weiterführen, zum Teil in Form eines offenen Gesprächs, z.B. mit der Zürcher Kantonsrätin Nathalie Aeschbacher. Auch Vorträge und gemeinsame Atelierbesuche wurden organisiert.

Nach dem erfolgreichen Frauenstreik 2019 beteiligte sich die Regionalgruppe Zürich am Frauenstreik vom 14. Juni 2023. Die kollaborative *feministisch-urbanistische Aktion* wurde von Einzelpersonen, aber auch von Planungsbüros sowie dem Verein Créatrices.ch unterstützt.

Auch dieses Jahr durften wir das Format «SIA Masterin» im Architekturforum Zürich durchführen. Jedes Jahr zeichnet der SIA Abschlussarbeiten von Hochschulen im Bereich Architektur mit dem SIA Masterpreis aus. Um die Sichtbarkeit der Arbeiten von Absolventinnen zu erhöhen und ihnen eine öffentliche Plattform zu bieten, wurden alle prämierten Studentinnen zu einer Präsentation ihrer Arbeiten mit anschliessender Diskussion eingeladen.



Am 28. Oktober traf sich die Regionalgruppe Zürich zur Hauptversammlung und zum gemeinsamen Workshop mit allen anwesenden Mitgliedern. Es bildeten sich verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen Politik, Vereinbarkeit, New Work und Gründerinnen/Unternehmerinnen. Zudem sind mit Vera Kaps und Luise Kister zwei RG-Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung im RG-Vorstand.

In Zusammenarbeit mit SIA-inForm und dem Verein Lares haben wir einen neuen Lehrgang im Weiterbildungsprogramm des SIA lanciert. Der neue Kurs gibt einen Einblick in die Theorie(n) und Konzepte von Gender Planning und Gender Building. Dabei werden Themen wie: Gender Mainstreaming, Gender Shift, New Work, Gender Kompass, Gender Kriterien behandelt.

1.8. Bericht der Regionalgruppe Basel

Leitung: Nicola Lengsfeld, Daniela Torres Contreras, Katja Seebeck

Mitglieder: 59

Unser Netzwerk wächst und gewinnt an Einfluss. Wir möchten unsere Selbstorganisation ausbauen und Strukturen schaffen, die es uns allen ermöglichen mitzuarbeiten und die Anliegen des Netzwerkes voranzubringen. Deshalb begrüsst wir das Jahr 2023 mit einem gemeinsamen Workshop aus dem sieben Themenbereiche hervorgegangen sind. Hieraus bildeten sich neue Arbeitsgruppen. In einem ersten Schritt wurde von der Arbeitsgruppe *Strategie* (Priska Sacher, Isabelle Dietrich, Katja Seebeck) unser Leitbild geschärft und neu formuliert. Die daraus entstandenen Kernbotschaften dienen in einem zweiten Schritt der Arbeitsgruppe *Sichtbarkeit & Kommunikation* (Nicola Lengsfeld, Geraldine Meyer, Katharina Lachenmeier) zur Erarbeitung eines neuen Sichtbarkeitskonzepts. Dieses war und ist Nährboden für viele neue Ideen, welche wir weiter vorangebracht haben. So entstand das Konzept für unser Instagram-Profil, unser LinkedIn-Auftritt wurde überdacht und eine Portraitreihe gestartet, um die Sichtbarkeit unserer Mitglieder weiter zu verbessern. Durch unsere regelmässigen LinkedIn-Aktivitäten konnten neue Follower gewonnen werden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit unserem Instagram-Account Anfang März

2024 online zu gehen. Aus der dritten Arbeitsgruppe *Wissensmanagement / Nachwuchsförderung* ist in Zusammenarbeit mit der drumrum Raumschule eine tolle Projektreihe «Girls City – wie die Mädchen die Städte erleben» gewachsen (Daniela Torres, Nevena Torboski). Hierfür laufen das Fundraising und die Planung der konkreten Umsetzung für 2024 auf Hochtouren.



Abb: Workshop der Regionalgruppe Basel

Wir engagierten uns national im brisanten Thema «Ungleichbehandlung und Diskriminierung im Arbeitsalltag» und führten zusammen mit den anderen Regionalgruppen eine Umfrage zusammen mit dem Netzwerkvorstand innerhalb des Netzwerkes durch (Isabelle Dietrich).

Im Rahmen unserer Lunchtime-Führungen (Veronika Selig, Katharina Marchal) besichtigten wir dieses Jahr die Projekte «KreisDruck» von Luca Selva Architekten, «Grosspeter Clime» von Diener + Diener, «Klybeck Plus», «SYD Dreispitz» von Bachelard Wagner Architekten und «Stadtkind» von Norma Tollman.

Während der «Dialogtage 2023» sind Veronika Selig und Oana Bucerzan in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder SIA-Sektion Basel der Frage *Ökologie und Verdichtung – machbar?* nachgegangen.



1 Abb: Am Frauenstreik

Mit dem „Mittagspicknick“ haben wir ein neues niederschwelliges Format gestartet, welches die Möglichkeit bietet, sich einmal im Monat zu treffen und auszutauschen. Während dieser informellen Treffen im FoyerPublic des Theater Basel haben wir kurzentschlossen unsere Aktion für den Frauentreiktag auf die Beine gestellt (Magda Falska, Isabelle Dietrich, Daniela Torres, Nicola Lengsfeld, Katja Seebeck, Sonja Christen, Katharina Lachenmeier, Priska Sacher, Vanessa Berger). Unter dem Mottobanner «Frauen bauen Zukunft» sind wir am 14. Juni mitgelaufen und haben mit unseren blumigen Stickern die Stadt „verschönert“.

Für unsere Regionalgruppensitzungen durften wir das Gastrecht von wechselnden Netzwerkmitgliedern (Ingrid Mestinaro, Katharina Marchal, Erlenmatt GREO) in Anspruch nehmen. Dies war eine tolle Gelegenheit in deren Arbeitsumfeld Einblick zu nehmen.

Die Mitgliederzahl wächst weiter, von 48 (2022) auf 59. Ganz besonders freuen wir uns jedoch über die neue Lebendigkeit innerhalb der Regionalgruppe und die stetig steigende Mitarbeit und Ideenvielfalt unserer Netzwerkmitglieder. Diese neue Energie hat uns 2023 viel Spass bereitet.

1.9. Bericht der Regionalgruppe Waadt

Leitung: Olalla Lopez, (Stv. Jennifer Fretz)

Mitglieder: 110

Anfang des Jahres wurde unser Netzwerk eingeladen, an einer der Veranstaltungen rund um die Ausstellung La Maison Visinand "en chant.ée.ier" in Montreux teilzunehmen. Organisator war das Büro arclab. Die Podiumsdiskussion drehte sich um das Thema "Frauen und die Baustelle". Wir konnten uns mit Rednerinnen aus verschiedenen Teilbereichen des Bauwesens austauschen. Im dritten Jahr in Folge arbeitete das Netzwerk mit der Architekturgruppe SIA Waadt am Projekt "En Visite" zusammen: Im Frühjahr anlässlich der Besichtigung des Collège du Belvédère, das vom Büro Butikofer De Oliveira gebaut wurde und bei dieser Gelegenheit von Olivia De Oliveira vorgestellt wurde. Bei den Besuchen im Herbst nahm das Netzwerk auch an der im Centre de Formation Professionnelle in Echallens stattfindenden Veranstaltung teil, die vom Büro Dettling und Péleraux realisiert und präsentiert wurde. Wie 2019 wurde auch 2023 eine große Mobilisierung für den 14. Juni durch das Frauenstreikkollektiv organisiert. Auch das Netzwerk folgte dem Aufruf und rief seine Mitglieder zusammen, um gemeinsam zu demonstrieren. Im Jahr 2023 führten wir ein neues Format ein, das wir in den kommenden Jahren fortsetzen wollen: die Filmreihe. So konnten wir im Frühling als Schweizer Premiere den Film "The Mies Van der Rohes" von Sabine Gisiger zeigen.. Im Herbst lief die Vorführung von Joseph Hillels "City Dreamers", diesmal mit einer Einführung und einem Epilog von Cristina Woods. Unsere gewohnte Teilnahme an der Verleihung der SIA-Preises während der EPFL-Magistrale konnte auch in diesem Jahr für die Architekturabteilung fortgesetzt werden. Seitens der Ingenieur:innen ist Melanie Althaus fester Bestandteil der Jury.

1.10. Bericht der Regionalgruppe Bern

Leitung: Christine Loward, Susanna Krähenbühl

Mitglieder: 58

Unser Fokus der Regionalgruppe Bern liegt auf der Vernetzung auf unterschiedlichsten Ebenen und dem Vereinbaren von Synergien mit anderen örtlichen Organisationen. Zudem ist uns die öffentliche Präsenz und Bekanntmachung sehr wichtig. Wir treffen uns regelmässig mit ABAP an unserem gemeinsamen «Mittagstisch»; im Jahr 2023 konnten wir dies zehn Mal erfolgreich durchführen.



Unsere Veranstaltungsreihe «frau und chat» fand im Jahr 2023 zum Thema «aus den eigenen Reihen» statt. Den Auftakt mit dem Thema «SIA-Vorstand» machte im Juni die Fachfrau Barbara Wittmer (dipl. Geogr. UNIGE/SIA, MAS Raumplanung ETH), die Mitglied im Berner Netzwerk und im SIA-Vorstand ist. Insbesondere haben wir zu folgenden Themen sehr angeregt diskutiert:

- der SIA-Vorstand: die Mitglieder und ihre beruflichen Hintergründe
- Themenschwerpunkte des SIA-Vorstands
- Möglichkeiten, die Präsenz der Frauen innerhalb der SIA zu stärken und allgemein

Im August haben wir den chat-Abend mit der Berner Architektin Katrin Röhlin, Atelier MIKA GmbH, verbracht. Sie hat uns ihre Masterarbeit „Mahalla und ihre Gärten“, die für den SIA-Masterpreis nominiert war, vorgestellt. Mit diesem Kurzvortrag konnten wir intensiv beim Apéro über die «Mahallas» diskutieren. «Mahallas» sind Nachbarschaften der Altstadt Taschkents, mit einem städtisch-ländlichen Wohncharakter. Sie bestehen aus traditionellen Hofhäusern, in deren Mittelpunkt der Garten steht.

Im September haben wir eine Weiterbildung mit Dr. Ursula König, selbstständige Prozessbegleiterin, Mediatorin, Coach / Ausbilderin und Mitglied in unserem Berner Netzwerk Frau und SIA organisiert. Der Abend war dem Thema «Auftrittskompetenz - Impulse für mehr Freude am Arbeiten» gewidmet und war ein gut ausgewogenes und kurzweiliges Paket aus Theorie, Selbstreflexion und Austausch in der Gruppe.



Abb: Anlass «Auftrittskompetenz - Impulse für mehr Freude am Arbeiten», C. Loward

Im Oktober konnten wir die Genossenschaft Warmbächli mit unserer Regionalgruppe besuchen. Seit November 2021 ist das zu vielfältigen Wohn- und Arbeitsräumen umgebaute alte Lagerhaus im Areal der ehemaligen Kehrichtverbrennungsanlage bezogen. Im Rahmen einer Führung durch das beeindruckende Gebäude erfuhren wir viel über die Entstehung des Vorhabens und über Erfahrungen in der ersten Nutzungszeit.

Die Leiterin der Regionalgruppe hat im April am Swonet-Tag (Swiss Women Network) teilgenommen und sich dort erfolgreich vernetzen können.

Der nationale Zukunftstag, in Zusammenarbeit mit ABAP, war erfolgreich und wir konnten mehrere Kinder an Büros aus den eigenen Reihen vermitteln. Die wunderbaren, dankenden und freudigen Rückmeldungen der Mädchen geben uns die Energie uns auch im nächsten Jahr wieder zu engagieren.

1.11. Bericht der Regionalgruppe Tessin

Leitung: Valentina Donnini, Katia Accossato, Elisa Fanton, Camilla Rezzonico, Francesca Rosa

Mitglieder: 25

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die fünfköpfige Tessiner Gruppenleitung gegründet. Es wurden Massnahmen ergriffen, um die Existenz des Netzwerks Frau und SIA im Tessin bekannt zu machen und den Zusammenhalt unter den anwesenden Mitgliedern zu stärken. Die Schlüsselwörter für die initiierten Projekte sind:

- Synergien mit Organisationen
- Bekanntheit des Netzwerks in der Region
- Junge Menschen und Studierende
- Territoriale Realitäten - der weibliche Blick
- Zusammenhalt der Mitglieder

Im Juni 2023 wurden wir zur Versammlung der SIA-Sektion Ticino eingeladen und haben das Netzwerk allen Anwesenden, darunter auch Politikern, vorgestellt. Es ist geplant, die Zusammenarbeit mit dem SIA Ticino, Otia, Cat und anderen Berufsverbänden zu verstärken. Die Präsentation wurde auf den Websites der einzelnen Organisationen veröffentlicht.



Abb: Regionalgruppe Tessin bei der Sektion

In Zusammenarbeit mit Supsi wurde eine Projektstudie begonnen, die sich an Studierende richtet. Ziel ist es, den Studierenden bei informellen Treffen die Erfahrungen weiblicher Berufstätiger näher zu bringen, um Erfahrungen aus dem wirklichen Leben zu vermitteln und Fragen zur Arbeitsrealität zu beantworten. Der Austausch mit jungen Menschen wird uns deren Denkweise zu bestimmten Fragen der Inklusion verdeutlichen, so dass wir unsere Projekte bestmöglich entwickeln können.

Es wurde eine Veranstaltungsreihe mit thematischen Treffen für die Mitglieder des Netzwerks entwickelt und eingeführt, bei denen alle zwei Monate Präsentationen zu aktuellen, heterogenen und innovativen Themen gehalten werden. Sie bringen einen Mehrwert fürs Netzwerk und regen das Interesse aller an. Bisher wurden verschiedene Themen behandelt: von sauberer Luft und ihrer Sanierung bis hin zum Südportal der Alpen (Planungsthema) sowie die Vorstellung der weiteren Projekte unseres Netzwerks. Die Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2024 fortgesetzt und fester Bestandteil der Jahresplanung sein.

Im Laufe des Jahres fanden drei weitere thematische Treffen statt, um sich gegenseitig kennenzulernen und Gedanken auszutauschen.

Der Zyklus "Territoriale Konferenzen" thematisiert das weibliche Verständnis (aller, nicht nur der Fachleute) der städtischen Entwicklung.

Die Konferenzen sind offen für die Bevölkerung, die Öffentlichkeit und die verschiedenen Gebietskörperschaften in der Region, vom Rathaus bis zu den verschiedenen Verbänden. Ein Zeitungsartikel erschien im Corriere del Ticino.

Die Ende 22 begonnene, 2023 andauernde Arbeit, das Netzwerk auch im Tessin sichtbar zu machen, wird eines der Hauptthemen für die nächsten 2-3 Jahre sein.

Wir wollen uns auch auf die Förderung der technischen Fachbereiche konzentrieren.

Die Regionalgruppenleitung und ihre Stellvertreterin wurden für Azione interviewt, wo sie in einem ausführlichen Artikel den Geist des Netzwerks und die aktuellen und zukünftigen Projekte erläutern.

Mitglieder-Mutationen 2023

BEITRITTE

Name	Vorname	RG	Ausbildung
Arber	Seren	Zürich	Architektin ETH
Augugliaro	Giulia	Ticino	MSc ETHZ Architettura
Bärfuss	Esther	Basel	dipl. Architektin FH
Balmer	Vera	Zürich	MSc Bauingenieurwissenschaften ETHZ
Beffa-Boggia	Alessandra	Ticino	Dipl. Arch. ETH
Berger	Lea	Zürich	Architektin ETH
Berger	Vanessa	Basel	Dipl. Architektin MA FH SIA
Bernasconi Ghiringhelli	Chiara	Ticino	Dipl. Arch. ETHZ
Bickel	Sophie	Zürich	BSc. Bauningenieurin BHF
Bigger	Francesca	Ticino	Dipl. Arch. M.A.
Bisping	Mascha	Zürich	Mag. Kunstgeschichte / Germanistik
Bogacz	Sabina	Zürich	MSc Arch
Bogdanova	Olga	Genève	Interior Design Ukraine
Born	Diem	Bern	Architektin MSc ETH
Borner	Isabel	Basel	Bsc. Architektur, M.A. Design
Boutchenik	Anastassi	Genève	Architecte d'intérieur
Brandeis	Noemi	Zürich	Architektin ETH, Msc
Büttler	Olivia	Vaud	Architecte EPFL
Cadisch	Corina	Zürich	Architektin ETH
Carroz	Rachelle	Zürich	Dipl. Architektin ETH
Caviezel	Aita	Zürich	MSc Arch. ETH Zürich
Cejka	Andrea	Zürich	Dipl. Ing. ZT Prof.
Cilacian Gandolfi	Irma	Genève	Architecte EPFL
Ciotti	Nathalie	Vaud	Ingénieure Hes Spécialiste transports et mobilité
Commandeur	Edith	Genève	Architecte Diplômée d'Etat, Architecte d'intérieure diplômée
de la Macorra Rebollo	Candela	Genève	Architecte ETSAM
Diem	Eva	Bern	Mag. Arch.
Dräyer	Chantal Emilie	Bern	Architektin MAS BFH
Duchamp	Claire	Vaud	Architecte HRONP
Dupays	Marie	Genève	Ingénieure Géotechnicienne Master
Etter	Miriam	Bern	Dipl.-Bauingenieurin
Favier	Aurelie	Vaud	doctorat en Sciences des Matériaux
Felix Silva	Isis Cristina	Zürich	Detailhandelsfachfrau Fachrichtung Beratung

Fischer	Danielle	Zürich	Dipl. Arch. ETHZ
Fontana	Elena	Ticino	Architetto AAM USI, MAS Raumplanung ETHZ
Gäng	Tina	Bern	Architektin MA, Dipl.-Ing. FH
Garcia	Gemma	Zürich	Dipl.-Ing. Architektin ETSAM
Gargiulo	Alessandra	Basel	Dipl. Architektin
Gozzi	Valeria	Ticino	Ingegnere Titolare, Docente SUPSI
Gromann	Carin	Bern	Architektin
Hartmann	Jana	Zürich	M.A. Architektur
Hinger	Saskia	Basel	MA Design Management and Cultures
Inoue	Miyuki	Zürich	Dipl. Arch. TUS / Master EPFL
Jacobs	Daisy	Zürich	MA Arch. SIA
Kappeler	Gabriela	Zürich	Dipl. Architektin MAS ETH SIA
Königer	Doris	Zürich	dipl. arch. ETH
Kordonouri	Thomais	Zürich	Dipl.-Ing. Architektur, Uni Patras, GR
Korn	Sara	Basel	MSc Bauingenieurein
Krärup	Helen	Basel	Bauingenieurin EPFL, Ing.civil.dipl.
Lamanuzzi	Felicia	Ticino	Laurea in architettura universita, Pescara
Lemoine	Azenor	Zürich	Ingénieur-Architecte
Mahassini	Shehrazade	Zürich	Architektin MSc BUW
Maillet	Marine	Genève	Ingénieur et Géologue
Moatsou-Ess	Olga	Zürich	Dr. ès Sciences EPFL, Dipl.Ing. Arch. NTUA / ETH
Moretti Zanetti	Virginia	Ticino	Architetto EPFL, OTIA
Mouloud	Imane	Genève	Urbaniste-Diplôme de Spécialisation, Archi et projet urbain (DSA)
Oser	Katrin	Basel	MSc in European Urban Studies, Dipl-Ing Architektur & Städtebau
Paglia	Francesca	Ticino	achitetto Politecnico di Milano
Parra Camargo	Laura	Vaud	Ingénieur civil MAS, MBA
Phan-huy	Catherine	Zürich	MSc Umweltwissenschaften
Rämi Nikolopoulou	Areti	Zürich	Dipl. Ing. Architektin, SIA
Rezzonico-Gianella	Camilla	Ticino	Architetto ETHZ
Röder	Julia	Zürich	Dipl. Architektur ETH, (Mitinhaberin nuak GmbH)
Rösler Häfliger	Wiebke	Zürich	Dipl. Architektin EPFL/SIA
Röthlin	Katrin	Bern	Master of Science ETH Architektur
Rosina	Laura	Zürich	Architektin MSC, Milano
Sauter	Petra	Bern	Dipl.-Ing Architektin OTIA / SIA
Scherer	Stefanie	Zürich	dipl. Architektin ETH
Schneebeli	Sophie	Zürich	Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Scholer	Ariane	Ticino	Architetto OTIA AAM SUPSI, membro SIV
Schuhmacher	Katharina	Ticino	Dipl.sc. am. ETH (Msc ETH sc. amb.)
Sciarini	Mara	Genève	Architecte EPFL
Seiler	Miriam	Zürich	Dipl. Arch. ETH
Sevim Hoffmann	Yildiz	Zürich	Dipl. - Ing. Architektin TU
Souna	Houda	Genève	Architecte
Springer	Anita	Basel	MAS Architektur/Denkmalpflege, Geomantin, Bauarchäologie, Siedlungsgeografin
Stegmüller	Andrea	Basel	Architektin FH Diplom
Steiner Bächli	Christine	Zürich	Architektin ETH
Stierle	Miriam	Basel	Architektin & Stadtplanerin, M.Sc.
Stoppa	Prisca	Ticino	Dipl. Arch. ETHZ
Sussmann	Tanja	Zürich	Architektin
Tanner	Caroline	Zürich	Architektin Bsc ETHZ, Msc Geschichte und Philosophie
Tocchetti	Simone	Ticino	Dipl. Arch. ETHZ, Dipl. Ing. FH
Valk	Kerstin	Basel	Dipl. Architektin ETH SIA

Vonzun	Lucrezia	Zürich	Architektin MSc ETH / SIA
Wicki	Livia	Bern	Architektin EPFL
Wiedersheim	Nicole	Zürich	BSC Landschaftsarchitektur FHO
Wille	Sonja	Bern	Architektin FH
Wysocka	Adriana	Zürich	MSc Architektur und Stadtplanung
Zorro	Yafiza	Genève	Architectur - dr ès sc. EPFL / SIA
Zuo Lee	Yuan	Genève	Achitect IAUG

AUSTRITTE

Küenzi	Anna	Bern	Architektin MA BFH, EPFL
Siegrist	Mariela	Bern	Architektin

netzwerk frau und sia
 réseau femme et sia
 rete donna e sia
 network woman and sia